

Heimtier

Journal

Für unsere Stammkunden
KOSTENLOS

Der Nächste, bitte!

Stressfrei zum Routine-
besuch beim Tierarzt

Ach Du grüne Neune!

Kleine Kräuterkunde für
Meerschweinchen-
Wehwehchen



Von Ihrem Zoofachgeschäft für Sie abonniert

**Die haben was
unter der Haube!**

Gesellige Nymphensittiche



4



18



20

REPORT

- 14 Individualisten auf vier Pfoten
Rasse- oder Mischlingshund?
- 20 Perfekte Anfänger-Schildkröte
Chinesische Dreikielschildkröten

PORTRÄT

- 12 Hier ist der Kunde bestens aufgehoben
Der Zookauf Ettlingen legt größten Wert auf die Beratung
- 17 Im Kurzporträt...
... Rotkehlanolis! Auf einen Blick schnell informiert
- 22 Freizeitpartner für aktive Menschen
Belgische Schäferhunde

SERVICE/NEWS

- 18 Ein Ort für alle Felle
Hotels für Hunde
- 19 Tolle Ferien mit mehreren Hunden
Tierischer Urlaub
- 26 Partner auf Zeit
Patenhunde aus dem Tierheim

HALTUNG

- 4 Die haben was unter der Haube!
Nymphensittiche (*Nymphicus hollandicus*)
- 7 Samtpfoten und ihre Maniküre
Krallenpflege der Katze

GESUNDHEIT/ERNÄHRUNG

- 8 Ach Du grüne Neune!
Kräuterkunde für Meerschweinchen-Wehwehchen
- 10 Der Nächste, bitte!
Routinebesuch für Hund, Katze & Co. beim Tierarzt
- 11 Frag den Tierarzt
Dr. Spangenberg beantwortet Leserfragen
- 16 Allesfresser aus Australien
Bartagamen
- 24 Wenn der Vogel sich erkältet!
Gesundheits-Check bei Ziervögeln

RUBRIKEN

- 27 Neu im Regal
- 28 Kleinanzeigen
- 30 Schwedenrätsel
- 30 Vorschau

Besuchen Sie uns online!
www.heimtier-journal.de

IMPRESSUM

H&P Verlag e. K.
Robert-Blum-Str. 21
51373 Leverkusen
Telefon: 0214 86842-60
Fax: 0214 86842-69
E-Mail: info@heimtier-journal.de
www.hp-verlag.de

Geschäftsführer: Manfred Hötzer
Amtsgericht Köln HRA 23080
USt-ID: DE 188466927

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 13 vom 01.01.2011
Herausgeber: Manfred Hötzer
Verkaufsführer: Peter Brünner
Anzeigenleitung: Karolin Kirch

Redaktionsleitung: Gabriele Evertz
Redaktionelle Mitarbeit: Sandra Becker, Karolin Kirch

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie den Inhalt der angegebenen Webseiten.

Bildmaterial: Deike Verlag, Fotolia.de, Ulli Gerlach,
GU Verlag/Foto: Oliver Giel, iStockphoto.com,
Frank Schäfer, Christine Steimer aus „Belgischer Schäferhund“/Verlag Eugen Ulmer, Walt Disney Studios Motion Pictures Germany, Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF)

Gestaltung/Produktion:
Make and Do, Grafik und Kommunikation

Druck: heckel GmbH, Nürnberg

Nymphensittiche
(*Nymphicus hollandicus*)

Die haben was unter der Haube!

Wer mag sie nicht, die faszinierenden Nymphensittiche mit der kecken Haube? Viele liebenswerte Eigenschaften machen ihn zum idealen Familienmitglied. Doch wie bei jeder anderen Tierart auch, ist hier eine ausführliche Information vor der Anschaffung der sensiblen Tiere unbedingt nötig.

■ Den aus der Vogelfamilie der Kaka-dus stammenden Nymphensittich erkennt man leicht an seiner Federhaube. In freier Wildbahn ist der kleine Papagei in großen Schwärmen in ganz Australien verbreitet. Daher müssen die hoch sozialen Tiere auch in Menschenobhut mindestens paarweise oder in einer Gruppe gehalten werden.

Passen Nymphensittiche zu Ihnen?

Die folgenden Fragen sollte man in Ruhe bedenken und sich ehrlich beantworten, denn nur ein eindeutiges „Ja“ auf diese Fragen macht Sie zu einem geeigneten Nymphensittich-Halter!

- ▶ Nymphensittiche können über 20 Jahre alt werden. Können und wollen Sie sich ein ganzes Vogelleben lang um die Vögel kümmern?
- ▶ Nymphensittiche benötigen einen umfangreichen Bewegungsfreiraum in einer großen Zimmer- oder Gartenvoliere. Täglicher Freiflug, Spielzeug und viel Beschäftigung sind für einen anregenden Lebensraum notwendig. Können Sie den Krummschnäbeln diese Bedingungen bieten?
- ▶ Tägliches Entfernen von Futterresten und Kot ist ein Muss. Können Sie diese regelmäßige Reinigung des Vogelheims garantieren?
- ▶ Grundausrüstung, Spielzeug, Futter und die routinemäßige Untersuchung beim Tierarzt sind kostenaufwendig. Können Sie die jährlich anfallenden Unkosten aufbringen?
- ▶ Sind alle Familienmitglieder mit der Anschaffung dieser Tiere einverstanden und sind allergische Reaktionen ausgeschlossen?
- ▶ Gibt es Freunde oder Bekannte, die sich zuverlässig während der Urlaubszeit um die Tiere kümmern können?



Hätten Sie's gewusst?

Der Name Nymphicus kommt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „mädchenhaft“. Es wird vermutet, dass der grazil schlanke Körper, die schlichte, graue Gefiederfarbe und die elegante Bewegung der Tiere eine gedankliche Anlehnung an die aus der griechischen Sagenwelt stammenden Nymphen waren und Grund für die Namensgebung sind.



Einzug von Nymphensittichen

Sind alle Vorüberlegungen vollzogen und der Kauf der Tiere für alle Familienmitglieder beschlossene Sache, gilt es nun, sich beim Kauf ausführlich beraten zu lassen. Nehmen Sie sich viel Zeit und prüfen Sie den Gesundheitszustand der Tiere genau, denn bereits die äußere Erscheinung gibt wichtige Hinweise darauf, ob es den Vögeln gut geht.

Kinder und Nymphensittiche

Bedenken Sie, dass Nymphensittiche keine Schmusetiere sind. Je nach Alter des Kindes sollten sie nur unter Aufsicht eines Erwachsenen Kontakt zu den Tieren haben. Erklären Sie älteren Kindern die Körpersprache der Krummschnäbel und binden sie sie in die Pflege der Nymphensittiche mit ein. Dennoch gilt: Ein Kind kann die alleinige Verantwortung der Tiere niemals übernehmen!

Gesunde Nymphensittiche ...

- ... machen einen munteren Eindruck und verfolgen aufmerksam ihre Umgebung.
- ... sind vollständig befiedert, das Federkleid liegt lückenlos und eng an.
- ... haben klare Augen sowie einen gleichmäßig geformten Schnabel. Die Nasenlöcher sind sauber und trocken.
- ... haben saubere Füße und Krallen, die gleichzeitig greifen.
- ... haben eine saubere und nicht durch Kotreste verklebte Kloake, das gilt auch für das umgebende Steißgefieder.

Wohlfühlheim für Nymphensittiche

Ob Zimmer-, Außenvoliere oder gar ein eigenes Vogelzimmer, erst die artgerechte Einrichtung macht es zum Wohlfühlparadies für Nymphensittiche. Dabei ist dem Einfallsreichtum des Halters kaum eine Grenze gesetzt. Vielseitig nutzbar sind beispielsweise frische,



belaubte Äste, denn die Tiere werden sie nicht nur als Sitzgelegenheit, sondern auch als Nage- und Spielmöglichkeit nutzen. Ebenso eignen sich Tauen zum Klettern und Anfliegen als ideales Sportgerät für die Federakrobaten.

Ab in den Freiflug

Ein täglicher, mehrstündiger Freiflug ist für die Tiere ein unbedingtes Muss, denn nur so bleiben Kondition und Flugmuskulatur in Schwung. Bewegungsmangel würde obendrein zu Verhaltensstörungen und möglichem neurotischem Dauergeschrei der Pfleglinge führen.

Ein Leben in Gemeinschaft

Steht eine große Voliere zur Verfügung, ist neben der notwendigen Gesellschaft von Artgenossen auch ein Zusammenleben mit anderen Vögeln möglich, beispielsweise mit Wellen- und Grassittichen, aber auch Finkenarten. Problematisch und von daher stets abzuraten ist eine Vergesellschaftung mit größeren Sittichen oder gar Papageien!

Was der Halter über Anschaffung, Haltung, Pflege und Gesundheit von Zwergkakadus wissen muss, erklärt die Autorin Hildegard Niemann im GU Tierratgeber „Nymphensittiche“. 🐾



Nymphensittiche

Reihe: GU Tierratgeber
64 Seiten, mit ca. 90 Farbfotos.
Preis: 7,99 € (D)
ISBN: 978-3-8338-1202-6

Krallenpflege der Katze

Samtpfoten und ihre Maniküre

Krallen sind neben den Zähnen eines der bekanntesten Körperteile der Katze und sie werden von Mensch wie Tier gleichermaßen gefürchtet. Denn wer von uns sitzt schon gerne auf dem von Krallen abgewetzten Sofa, betrachtet die zerfetzte Tapete oder verarztet die blutigen Kratzwunden? Und welche Maus begibt sich freiwillig in die natürlichen Werkzeuge des kleinen Tigers?

■ Doch das tägliche Krallenwetzen – idealerweise am Kratzbaum, an Kratzbrettern und -pappen – ist ein normales Ausdrucksverhalten der Tiere. Dabei dient das Bedürfnis neben der Krallenpflege auch dazu, das Revier zu kennzeichnen und die Aufmerksamkeit des Zweibeiners zu erlangen.

Katzen müssen kratzen

Während die Freigänger unter den Katzen in der Regel ihre spitzen Krallen auf natürliche Weise an Bäumen, der Gartenbank und ähnlichen Dingen abwetzen, besitzen reine Wohnungskatzen diesen Outdoor-Vorteil nicht. Geeignete Kratzmöbel müssen daher auf jeden Fall zur Verfügung stehen, damit sie nach Herzenslust ihren Kratztrieb ausleben kann.

Pflege der Katzenkrallen

Um die natürliche „Waffe“ stets funktionstüchtig und einsatzbereit zu haben, zieht die Katze ihre Vorderpfoten mit den nadelspitzen Hornkrallen in kurzen Abständen über raue Oberflächen. So werden diese frisch geschliffen und sind „runderneuert“ für den nächsten Einsatz. Durch das Beknabbern der Krallen entfernt sich die Katze darüber hinaus die abgestorbenen Hornschichten.

Unterstützung bei der Pflege

Werden Krallen doch einmal zu lang, was an den klackenden Geräuschen zu erkennen ist, die beim Laufen über glatte Böden entstehen, kann der Tierarzt entsprechende Abhilfe verschaffen. Wer sich den Vorgang gut anschaut, kann beim nächsten Mal ggf. die Kürzung der „Tigerkrallen“ selber vor-



nehmen. Spezielle Krallenschere aus dem Zoofachmarkt haben sich hier als sehr hilfreich erwiesen.

„Ich war schon hier“

Wird nach Katzenart an der Lieblingskratzstelle ausgiebig Maniküre betrieben, werden gleichzeitig ihre zwischen den Zehen sitzenden Duftdrüsen aktiviert. Mit dieser duftenden Botschaft aus dem Schweiß der Pfotenballen werden dem Artgenossen unmissverständlich die Besitzansprüche am bearbeiteten Kratzobjekt mitgeteilt. 🐾





Der Zookauf Ettlingen legt größten Wert auf die Beratung

Hier ist der Kunde bestens aufgehoben

Ein Gespräch rund ums Tier führen, eigene Sorgen und Probleme des tierischen Lieblings besprechen oder sich über aktuelle Trends informieren: All das und einiges mehr ist im Zookauf Ettlingen möglich. Denn das Ehepaar Tauber legt höchsten Wert auf eine kompetente, umfangreiche Beratung des Kunden. Gerade die fachliche Information liegt den Taubers am Herzen.

■ Getreu dem Motto „Das Wohl der Tiere steht im Vordergrund“ erwarten das fünfköpfige Team des Zookaufs Ettlingen Heimtierfreunde und ihre tierischen Lieblinge. Deutlich wird dies bereits am Logo des Geschäfts, in das der Familienhund Ago integriert ist, der oft im Geschäft anzutreffen ist.

Vielseitigkeit ist die Devise

Den Zoofachmarkt, der sich der Zoo- / Zookauf-Heimtierkooperation angeschlossen hat, gründeten die Inhaber Michael und Diana Tauber im Jahr 2003 in der Nähe des Zentrums der badischen Kreisstadt Ettlingen am Fuße des Schwarzwaldes. Auf 450 Quadratmetern halten die Taubers ein umfangreiches Sortiment bereit. Von Futter- und Bedarfsartikeln für Hunde, Katzen und Kleinsäuger bis hin zur Aquaristik- und Teichabteilung. Ganz neu ins Angebot aufgenommen haben

die Heimtierexperten ein Terraristik-Sortiment. Im Laufe dieses Jahres bauten die Taubers ihr Geschäft um und gestalteten einige Bereiche noch großzügiger und attraktiver. Zusätzlich zur neuen Terraristik steht Besuchern seit Oktober ein ansprechender Snack- und ein Bettenbereich zur Verfügung. Bereits seit März ist der Hundesalon von Frau Heinz ins Geschäft integriert. Die gelernte Friseurin, die sich zur Hundefriseurin weitergebildet hat, bietet Vierbeinern einen umfangreichen Service.

Gezielte Lösungen für den Kunden

„Mit all diesen Veränderungen haben wir der Nachfrage unserer Kunden Rechnung getragen“, erklärt Michael Tauber. Dies entspricht im Übrigen der Denkweise der Fachhändler, die sich stetig am Marktgeschehen, aber auch an Kundenanforderungen orientieren. „Für uns liegt der absolute Fokus auf

dem Heimtier und seinem Besitzer. Uns ist es wichtig, passgenau zu beraten und Lösungen für unterschiedliche Anliegen und Fragestellungen bereitzuhalten. Seien es Futtermittelunverträglichkeiten, Allergien oder ganz einfach die Suche nach einem guten Futtermittel. Alle Mitarbeiter“, so Michael Tauber, „können sich sehr gut mit den Problemen des Tieres unserer Kunden auseinandersetzen.“

Rundum gut beraten

Dabei folgt die Beratung im Zookauf Ettlingen einem bestimmten Ablauf. Von der Problemanalyse über die Beratung und Empfehlung bis hin zum Verkauf. Oft decken sich Beobachtungen und Einschätzungen des Zookauf-Teams bei bestimmten Problemen des Heimtiers mit denen des Tierarztes. „Wir raten immer dazu, bei Krankheiten den Tierarzt des Vertrauens aufzusuchen. Einen Besuch



bei ihm können wir natürlich nicht ersetzen“, meint Michael Tauber. „Allerdings sind unsere Kunden nicht selten überrascht, bei uns dasselbe zu hören wie beim Tierarzt zuvor. Sie fühlen sich entsprechend verstanden und gut beraten.“

Zookauf-Kundenkarte

Ergänzt wird das Angebot durch einige Serviceleistungen. Dank der Zookauf-

Kundenkarte beispielsweise sichert sich der Heimtierfreund Einkaufsvorteile und Rabatte. Bei Bedarf und nach Absprache kann zudem ein Heimliefer-service für sperrige Einkäufe, die Geschlechtsüberprüfung für Nager und Kaninchen sowie das Kürzen der Krallen genutzt werden. 🐾

Zookauf Ettlingen

Rheinstr. 19-21
76275 Ettlingen
Telefon: 07243 52 45 07
Internet: www.zookauf-tauber.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa.: 9:00 bis 16:00 Uhr

Wenn auch Sie Ihrem Liebling zum Fest eine Freude machen wollen,...



...dann kaufen Sie ihm doch ein schönes Geschenk.

Besuchen Sie einen unserer zookauf-Standorte. Hier gibt's ein vielseitiges Futter- und Zubehörsortiment für jeden Anlass.

Nutzen Sie Beratungskompetenz, ein umfangreiches Angebot und besten Service bei Ihrem zookauf-Fachhändler - mehr als 450 x in Deutschland.

Weitere Infos rund um unsere Standorte und Produkte finden Sie im Netz unter www.zookauf.de



Rasse- oder Mischlingshund?

Individualisten

auf vier Pfoten

Für die einen ist es eine Statusfrage. Sie entscheiden sich bei der Auswahl des Vierbeiners für einen Rassehund. Die anderen lieben es eher kunterbunt und individuell. Ihre Wahl fällt dann auf eine Promenademischung. Doch für welchen vierbeinigen Gefährten soll man sich entscheiden? Wir geben eine kleine Entscheidungshilfe.

■ Welche Bezeichnung ist denn nun richtig? Wenn meist ungewollter Nachwuchs aus einer flüchtigen Liaison von zwei unterschiedlichen Hunderassen entsteht, spricht der Volksmund gerne von einem „Bastard“. Doch zoologisch ist diese Begrifflichkeit falsch. Von einer Bastardierung spricht der Wissenschaftler, wenn zum Beispiel Hund und Wolf oder Pferd und Esel – also zwei Arten – Nachwuchs zeugen. Auch von „rasselosen“ Hunden kann nicht die Rede sein, schließlich sind Mischlinge ja mehrrassig. Doch was ist jetzt die richtige Bezeichnung für diese Vierbeiner, die in den meisten Fällen weder Vater noch Mutter kennen? Bei einem Mischprodukt aus verschiedenen Rassen spricht der Fachmann nüchtern von einem „Blendling“. Immerhin liegt der Anteil dieser Vierbeiner an der gesamten Hundepopulation in Deutschland bei rund 60 Prozent.

Persönlicher Geschmack entscheidend

Die Frage nach dem „richtigen“ Hund kann pauschal überhaupt nicht beantwortet werden. Jeder Hundefreund, der sich ernsthaft für eine Anschaffung entscheidet, hat ganz individuelle Wünsche und Ansprüche an den Vierbeiner. Deshalb ist es wichtig, sich im Vorfeld gründlich zu informieren, um die Vor- und Nachteile von Rasse- und Mischlingshunden abzuwägen. So können bei einem reinrassigen Hund die Charaktereigenschaften bereits vorhergesagt werden. Es gibt einschlägige Literatur



zu diesem Thema. Wer sich zum Beispiel für einen Familienhund mit Stammbaum entschieden hat, ist bei einem Hobbyzüchter bestens aufgehoben. Leistungsorientierte Zuchten sollten in Betracht gezogen werden, wenn der Hund zum Beispiel fürs Jagen oder als Schutzhund abgerichtet werden soll. Natürlich ist ein Rassehund auch ein Statussymbol auf vier Beinen, das gerne 2.000 Euro und mehr kosten darf.

Ein echtes Unikat

Davon lassen sich eingefleischte Fans von Mischlingen aber nicht beirren. Für sie sind diese Hunde gesünder, robuster und zuverlässiger. In den meisten Fällen können die Besitzer gar nicht sagen, welche Rassen sich hinter dem Liebling verbergen. Bei einem Mischling weiß man nie, was man bekommt. Wer es trotzdem wissen möchte, kann auf einen DNA-Test zurückgreifen. Mittels einer Analyse der Mundschleimhaut des Hundes kann eine sehr genaue Aussage getroffen werden, welche Hunderassen in dem Tier enthalten sind. Diese Untersuchung kostet rund 90 Euro.

Gesundheitliches Für und Wider

Auch beim Thema Gesundheit scheiden sich die Geister. Fest steht, dass Rassehunde aufgrund des Zuchtverhaltens zu rassetypischen Erkrankungen neigen. In erster Linie werden die Gelenke in Mitleidenschaft gezogen, es kommt zu Stoffwechselstörungen wie Diabetes oder zu einer chronischen Schwächung des Immunsystems. Diese auch Erbkrankheiten genannten Leiden kommen bei Mischlingen deutlich weniger vor. Betrachtet man den gut ausgestatteten Genpool von Mischlingshunden, lässt dies auf eine bessere

Erbanlage schließen. Ein wichtiger biologischer Vorteil. Rein genetisch gesehen ist ein Mischling also gesünder. Aber eine Garantie auf eine absolute Vitalität ist das auch nicht. Ein Hund ist und bleibt eine Wundertüte und Überraschungsei mit Ecken und Kanten.

Individuelle Persönlichkeit

Jeder Hund – egal, ob Mischling oder Rassevertreter – ist ein sehr individuelles Lebewesen, das viel Liebe und Aufmerksamkeit braucht. Allerdings ist auch eine entsprechende Erziehung wichtig. Darüber hinaus sollte jeder Hundefreund individuell für sich entscheiden, ob er es nun lieber reinrassig oder gemischt haben möchte. Es gibt für beide Alternativen gute Gründe. Doch am wichtigsten ist es, den neuen Lebens- und Weggefährten ohne Vorurteile und Ressentiments in der neuen Familie aufzunehmen. Nur so ist es möglich, eine harmonische Beziehung zwischen Mensch und Hund aufzubauen. 🐾 *Holger Bernert*

